

Wünsche dem Brief glückliche Reise, bis in Eure Hände.

№ 7

Hohendorf 25. Januar 1928

Seite 1 (53)

¹Liebe Kinder Johannes und Renate Dyck und Ihr neuen liebe Großkinder. Seid alle von uns zuvor begrüßt, mit einem Kuss herzlicher Liebe, von uns allen. Ja, der liebe himmlische Vater möchte geben, dass Euch diese Zeilen am Leben und guter Gesundheit antreffen möchte, wie selbige uns verlassen, denn wir sind Gott sei Dank alle so ziemlich munter. Was werde ich Euch Lieben denn schreiben, der viele Stoff ist tief mit vielen Schnee zugedeckt und mein Kopf und Feder wollen nicht mehr so arbeiten als in früheren Zeiten, wie vor jene 30 Jahren. Ist zu viel nebenbei, was einen alten Menschen niederdrückt, sodass man zu Zeiten so lebensmüde wird und nichts mehr von der Welt wissen wollte. Es hilft nichts - nur vorwärts:

Ich will streben nach dem Leben

Wo ich selig bin.

Ich will ringen, einzudringen

Bis dass ich`s gewinn.

Hält man mich, so lauf ich fort,

Bin ich matt, so ruft das Wort:

fortgerungen, durchgedrungen,

bis zum Kleinod hin. — ²

Den Brief № 8, mit dem Porträt vom Haus und Auto, erhielten wir den 31 Dezember abends. Den nächst folgenden, wo die meine Geburtskarte einliegend und die Gratulation zum Geburtstag, den 23 Januar, № weiß ich nicht. Peter hat den heute zur Helene gebracht, die sitzt auch noch immer zuhause, ist auch Neujurig, war auch nicht zum Geburtstag gekommen. Eine Brust war ihr zusammengerissen, hat viel daran aushalten müssen, jetzt ist sie aufgebrochen, dadurch Linderung erhalten. Zum Geburtstag waren Katharina³ und Heinrich Isaak⁴, Anna und Katharina Horn⁵, Gerhard Wall Frau und Tochter Helene, Schmidt Tantes, Nachbar Jakob Schmidt und Frau⁶ vom Schwager

Seite 2 (54 links)

Franz Wall, David Wall⁷ und Frau⁸, Franz Mathies, dem seine Frau ist krank, Nikolai Wall mit Frau, Heinrich Schmidt mit Frau, Jacob Esau⁹, Gerhard Esau¹⁰, Renate¹¹, Wilhelm Philipsen, Johann Franz Wall Orloff sein Sohn Heinrich, Gustav Wall und Frau. Sie waren ja alle so ziemlich vertreten, bloß von Johannes Dyck¹² war auch keiner und die lieben Kinder mit ihren Gedichten fehlten sehr.

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Peter Mathies (1851-1934) (GRANDMA #109037) an die Familie von seiner Tochter Renate Mathies (1885-1963) (GRANDMA #168775) und ihren Mann Johannes Dyck (1885-1948) (GRANDMA #168774)

² Willi Risto. 2 Strophen aus einem Lied

³ Willi Frese. Katharina Mathies (1883-1953) (GRANDMA #1196403)

⁴ Willi Frese. Heinrich Isaak (1877-1934) (GRANDMA #1196412)

⁵ Alex Wiens. Vermutlich Schwestern Anna (*ca. 1873) und Katharina (*ca. 1878), Töchter von Heinrich Horn (GRANDMA #1467944)

⁶ Willi Risto. Helene Dyck (1867-1943) (GRANDMA #109012)

⁷ Willi Risto. Eventuell David Wall (1893-19669) (GRANDMA #109013)

⁸ Willi Frese. Maria Töws (1896-1975) (GRANDMA #190017)

⁹ Alex Wiens. Jakob Esau (1857-1932) (GRANDMA #346669)

¹⁰ Alex Wiens. Gerhard Esau (1886-1933) (GRANDMA #347042)

¹¹ Alex Wiens. Renate Esau (1882-1938) (GRANDMA #346680)

¹² Willi Frese. Johannes Dyck (1885-1948) (GRANDMA #168774)

Die Helene sagte auch, von Dycks wurde viel erwähnt, das war der erste [Geburtstag], wo ihr lieben nicht dabei wart. Ist vielleicht auch der letzte, denn die Zeit rückt näher. Die 77 Jahren sind voll, vielleicht das letzte Gnadenjahr für mich, denn unser Leben währet siebzig Jahr und wenn hoch kommt, sind es achtzig Jahre. Und wenn es köstlich gewesen war, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.

Den 7 Januar ist Peter Dyck¹³, Lehrer in Lysanderhöh gestorben, wurde den 14 Januar in Lysanderhöh Kirchhof zur letzten Ruhe gebracht und harret den fröhlichen Auferstehungsmorgen. Den 9 Januar ist Johann Schmidt¹⁴ Hohendorf seine Frau¹⁵, nach vielem Leiden gestorben, Tochter des verstorbenen Aron Fröse Orloff, wurde den 14 Januar begraben. Am Begräbnistage, des morgens, starb bei Schmidt ein Mädchen¹⁶ von zweieinhalb Jahren, wurde noch mit der Mutter den nächsten Tag in dem Sarg gebettet und zusammen in ein Grab gebettet und harren den Auferstehungsmorgen. Vor Weihnachten war eine Bruderschaft in der Kirche zu Orloff, wurde beschlossen einen Ältesten zu wählen und Diakon, weil Ohm Peter Wiens¹⁷ alt ist und nicht mehr alles leisten kann. Und der liebe Älteste Cornelius Nickel verschied ist auf Jahren, auch vier frische Prediger zu wählen. Zum Ältesten ist Julius Siebert¹⁸ in Ostfeld und zum dritten ist Abraham P. Bergmann¹⁹ gewählt, sind schon beide vom Ältesten Wiens in ihr Amt eingesetzt zu Prediger. Kandidaten waren viele gewählt, Stimmen sehr verfliegen, zum zweiten Mal gewählt worden. Alexander Quiring²⁰ Köppenthal, mit 109 Stimmen ist Prediger, hat aber seine Zustimmung noch nicht gegeben. Jonas Quiring Medemthal²¹,

Seite 3 (54 rechts)

Sohn des verstorbenen Cornelius Quiring von daselbst, mit 67 Stimmen, hat zugesagt. Artur Dietrich Töws²² Lysanderhöh, mit 70 Stimmen, hat in der Kirche nicht gleich zugesagt. Jetzt von Heinrich Schmidt²³ erfahren, soll zugesagt haben. Gustav Gustav Töws²⁴ Hohendorf, Nachbar Gustav Töws sein Sohn, mit 125 Stimmen, in der Kirche gleich zugesagt. Die übrigen, Herbert Penner²⁵ Fresenheim hatte 63 Stimmen, Abraham Philipsen 49 Stimmen, Julius Wiens²⁶ 45, Ja. Siebert²⁷ Ostfeld, 61 Stimmen, hat eben erst Hochzeit gefeiert mit Joh. Fröse²⁸ seiner Tochter Lieschen²⁹. Sind von den vier gewählten, sehr junge Männer dabei und ist ein sehr schweres Amt. Überhaupt in jetziger Zeit, wo der Unglaube immer tiefere Wurzel schlägt und alles mit sich fortrafft ins Verderben hinein. Habe schon oft sprechen gehört von Eurem Gustav Fröse³⁰ seine amerikanischen Briefe, die müssen nicht vom besten lauten, nämlich ein Stück, was mir so auffällt. Er soll geschrieben haben, dass er auf Tagelohn, bei 20 Grad Kälte, beim Dreschen, des Nachts auf dem Stallboden im Heu liegen musste. Die ganze Nacht seine Füße nicht warm wurden. Tag über im tiefen Schnee herumlaufen und des

¹³ Alex Wiens. Peter Dyck (ca. 1864-1928) (GRANDMA #984961)

¹⁴ Willi Frese. Johann Schmidt (1886-1937) (GRANDMA #415633), oder #415642

¹⁵ Alex Wiens. Anna Fröse (1886-1928) (GRANDMA #415638, oder #415704)

¹⁶ Alex Wiens. Ella Schmidt (1925-1928), keine GM

¹⁷ Alex Wiens. Peter Wiens (1853-1931) (GRANDMA #1253826)

¹⁸ Willi Frese. Julius Siebert (1887-1943) (GRANDMA #1015425)

¹⁹ Alex Wiens. Abraham P. Bergmann (1877-1961) (GRANDMA #1157799)

²⁰ Willi Frese. Alexander Quiring (1888-1942) (GRANDMA #665091)

²¹ Alex Wiens. Jonas Quiring (ca. 1890-????) Nr. 57 unter: <https://amtrakt.de/bewohner-von-medemtal-1921-22/>

²² Willi Frese. Artur Töws (1900-1938) (GRANDMA #132298)

²³ Willi Frese. Eventuell Heinrich Schmidt (1884-1937) (GRANDMA #415634)

²⁴ Willi Frese. Eventuell Gustav Töws (1904-?) (GRANDMA #1310367)

²⁵ Willi Frese. Eventuell Herbert Penner (1899-1937) (GRANDMA #1196381)

²⁶ Willi Frese. Eventuell Julius Wiens (1889-1939) (GRANDMA #1254898)

²⁷ Willi Frese. Jacob Siebert (1905-1976) (GRANDMA #1254548)

²⁸ Willi Frese. Johannes Fröse (1878-1933) (GRANDMA #1254487)

²⁹ Willi Frese. Louise Fröse (1908-1972) (GRANDMA #1254337)

³⁰ Alex Wiens Gustav Fröse (1896-1970) (GRANDMA #461873)

nachts keine warme Stube, scheint mir fast unglaublich, würde hier in dem Sowjet Russland nicht gut ablaufen, würde der Cosein³¹ bald herausgesetzt werden und bei Euch in Amerika müssen die Arbeiter doch wie ein rohes Ei behandelt werden. Euer Klima ist auch kalt. Wie ist es, werden bei den Leuten, so wie hier, alles mit Filzschuhe und Filzstiefel im Winter und Pelze getragen, oder nicht? Wir haben hier auch einen strengeren Winter als früher vor paar Jahren. Der Frost hat seit 8 Tagen etwas nachgelassen, so dass es in der warmen Stube auszuhalten ist, aber es schneit viel, es gibt gar keinen ordentlichen Weg. So schmal, die Pferde, wenn zwei fahren, wollen sich drücken und für eins der Weg zu schwer, aber gefahren muss jetzt werden, die wollen den letzten Weizen aus die Ambaren³² und Speicher haben. Der Bauer soll seine Saat, die er

Seite 4 (55)

braucht, abwiegen. Zum Mahlen weiß ich noch nicht genau, wird gesprochen à Seele, à Monat 1 Pud Weizen nur Mahlen dürfen. Der Mehlhandel ist stumpf³³ eingestellt. Wer noch welchen hat, das übrige soll alles fortgeschafft werden. Bei uns wird nicht viel mehr bleiben, wir hatten eine schwache Ernte, müssen von 1922, als wir Saat erhielten, jetzt 126 Pud zurück schütten³⁴ und obendrein noch 50 Pud Weizen von der vorigen Ernte schütten. Im Sowjet ist noch Nachsicht gebraucht, sonst hatten wir von jeder Desjatine, die mit Weizen besät war, Weizen Aussaat, 5 Pud müssen geben. 10 Kulaken in unteren Dörfern sollten alles geben, die wollten sie die letzten Hosen ausziehen. Und die übrigen, da mancher auch nicht so viel angesät, aber in mancher Beziehung viel besser drin ist, springen lassen, ist im Sowjet auf unsere verlegt worden. Auf einen nicht so hart, wenn durchgeht? Z.B. Freund Wilhelm Philipsen und sein Sohn Johannes haben Stimmrecht, kein Kulak, hat einen Bullen verkauft für 180 Rubel. 2 Kühe, die nach Moskau gehen, sollen 500 Rubel [bringen], ein schwarzer 3-jähriger Wallach verkauft für 260 Rubel, dem geht`s im Taurischen³⁵ sehr viel besser, wie uns und früher hatten die von mir Geld geliehen und jetzt wird auf uns immer geritten. Wie man hört, haben sie 42 Kühe gekauft, die nach Moskau gehen sollen. Heinrich Isaac³⁶ hat auch 2 Stück verkauft, zu 450 Rubel, der hat auch Glück. Er tut ja auch seine Schuldigkeit, wir hatten auch gern ein paar verkauft, hatten zu wenig Milch gegeben, er kann ja auch nicht Füttern, nicht so und dennoch den Sommer, wenn`s kommen soll, den weiten Tritt durch das Land einteilen, schlechte Weide, Schitnak wird hart, kann ja auch nicht, dass unsere Kühe so viel schlechter sind als den anderen ihre, glaube ich nicht. Und beim Einschreiben der Milch, lässt sich auch viel machen, aber schweigen und denken tut niemand kränken. Habe gestern, den 23 Januar zwei Briefe durch die Post nach Aliata, an Cornelius und Peter Wall geschickt, auch Eure Adresse von Amerika wollten die haben und recht aufgemuntert, sollten so rasch wie möglich an Euch lieben schreiben und auch oft. Nun mal abwarten, wie es sich herausstellen wird, dann werdet Ihr so viel

Seite 5 (57)

Briefe erhalten, dass Ihr zuletzt sagen werdet, schon wieder ein Brief. Na ich habe keine Zeit zum Lesen, denn der Amerikaner ist fleißig und hält auf arbeiten, Zeit ist bei dem Geld, denn wenn ich die ganze Freundschaft an Euch lieben zusammen zähle und jeder so viel schreibt als ich, müssten viele Briefe bei Euch ankommen, nicht wahr? Ich werde bloß zu gleichgültig schlecht schreiben und unvollkommen zusammengestellt, machen doch wohl die 77 Jahre, die ich durchwandert habe. Ja noch eins, neulich hatte ich geschrieben von der Tochter Helene³⁷ ihrem Prinz³⁸, war noch ohne

³¹ Willi Risto. Cosein=хозяин, Chef, Arbeitgeber, Wirt

³² Willi Risto. Ambar=Getreidespeicher

³³ Willi Risto. stumpf=einfach

³⁴ Willi Risto. schütten=liefen

³⁵ Willi Risto. im Taurischen. Molotscha lag im Taurischen Gouvernement

³⁶ Willi Frese. Heinrich Isaak (1877-1934) (GRANDMA #1196412)

³⁷ Willi Frese. Helene Mathies (1897-1931) (GRANDMA #347043)

³⁸ Willi Frese. Das neugeborene Kind von Helene. Peter Esau (1927-1931) (GRANDMA #982315)

Namen, jetzt hat er einen, aber nicht den richtigen. Ich wollte er müsste Jakob heißen, aber der alte Esau³⁹ war verpöckelt drauf er soll Peter Gerhardowisch heißen und ist so geworden. Neulich von meinem Geburtstag war Katharina⁴⁰ und Heinrich Isaak⁴¹ bei uns Nacht geblieben. Tine hatte die Helene besucht und den anderen Tag waren sie bei Tante Horn⁴² zu Mittag, Heinrich war nach Philipsen gefahren, kam kurz Vormittag. Seine Mutter ist auch kränklich, da war ich mit Heinrich mitgegangen zu Horn, da erzählte Tante Horn, sie wüsste noch ganz genau, als bei Mathiesen in Krieffkohl ein Peter⁴³ geboren. Ich sagte zu ihr, sei nur nicht so altnäsigg⁴⁴, sind beide alt schon, 77 Jahre. Wir zählten aber nach und richtig, sie ist noch 8 Jahre älter, kann sich gut vorstellen⁴⁵ von meiner Geburt. Tante Horn ist nach ihren bald 86 Jahre, sehr munter. Das Gespräch geht ihr noch sehr gut, nur schade, dass sie so schwer hören tut und nicht gehen kann. Haben auch Unglück gehabt: eine Kuh war krank, Tierarzt sagte - wird nicht mehr gesund, Lungenkrank. Haben geschlachtet, Fleisch gar nicht zu brauchen, hatten höher versichert, 85 Rubel. Leder denke 14 Rubel. Den Tag, wie ich mit Isaacen dort war, ein schönes Kuhkalb vom Frühjahr, war krank, ist auch krepirt, schönes großes Kalb. Wir haben schon 3 Kühe Frischmilch und die 4te hat den Leib⁴⁶ gezeigt und die Blase herausgedrückt. Der Tierarzt musste das Kalb von ihr nehmen, hat ihr doch tüchtig angegriffen

Seite 6 (56)

gibt bei allem Futter sehr wenig Milch, wird doch nur für den Fleischer gut werden, ist gut gefüttert, nochmal etwas ansehen, haben Glück, 3 Kuhkälber davon. 2 ziemlich weißbles⁴⁷, Ohren und um die Augen schwarz. Eine schwarze Stute, 5 Jahre alt, haben wir an Woskresensker Russen verkauft, für Billigpreis, 160 Rubel, aber Geld muss sein, 1 Februar ist bald da. Es sind wieder Brautleute, verstorbenen D. Wall Fresenheim sein Sohn David⁴⁸ heiratet dem Johann Unger seine Tochter⁴⁹ in Ostenfeld. Gerhard Wallen⁵⁰ Medemthal sein Sohn Heinrich⁵¹, heiratet Johann Fröse⁵² seine Tochter⁵³ aus Lindenau die bei Johannes Neufeld sieben Jahre Wirtin gewesen ist. Ältester Cornelius Nickel sein Sohn wird gesagt, heiratet dem Heinrich Fröse seine Tochter von eben daselbst. Dem Hermann Nickel muss es nicht sehr schwer sein, um sein Vater, sonst würde er noch warten, muss ein leichter Vogel sein.

Renate, du schreibst in deinem Brief, die Frau des Ältesten D. Töws⁵⁴ sei dem Abraham Friesen⁵⁵ seine Tochter⁵⁶, war mir interessant. Hoffentlich vom Friesen seine zweite Frau Regieren

³⁹ Willi Frese. Jakob Esau (1857-1932) (GRANDMA #346669)

⁴⁰ Willi Frese. Katharina Mathies (1883-1953) (GRANDMA #1196403)

⁴¹ Willi Frese. Heinrich Isaak (1877-1934) (GRANDMA #1196412)

⁴² Alex Wiens. Anna Horn, geb. Franz Wall (ca. 25.04.1842 - 12.11.1930) (GRANDMA #1467943), Geburtsdatum nach Alter berechnet. Witwe Heinrich Horn Siehe auch Brief 107 Hermann Bartsch. S.077 rechts.

⁴³ Willi Frese. Gemeint ist er selbst, Peter Mathies (1851-1934) (GRANDMA #109037)

⁴⁴ Willi Frese. altnäsigg= Plattdeutsch (ölnesech), Klugschwätzer, Schlauberger, Schlaumeier, Wichtiguer

⁴⁵ Willi Frese. Vorstellen=sich erinnern

⁴⁶ Willi Risto. Leib=Gebärmutter

⁴⁷ Willi Frese. weißbles=weiser Stirn. Plattdeutsch

⁴⁸ Willi Frese. David Wall (1902-?) (GRANDMA #416004)

⁴⁹ Willi Frese. Anna Unger (1905-1979) (GRANDMA #416003)

⁵⁰ Willi Frese. Gerhard Wall (1856-1936) (GRANDMA #426078)

⁵¹ Willi Frese. Heinrich Wall (1897-1943) (GRANDMA #1006967)

⁵² Willi Frese. Johann Fröse (1867-1937) (GRANDMA #1502448)

⁵³ Willi Frese. Elisa Fröse (1897-1968) (GRANDMA #1006966)

⁵⁴ Willi Frese. David Toews (1870-1947) (GRANDMA #4996)

⁵⁵ Willi Frese. Abraham Friesen (1849-1901) (GRANDMA #64053)

⁵⁶ Willi Frese. Margaretha Friesen. (1881-1941) (GRANDMA #5069)

Margarethe⁵⁷. Die erste war Katharina Neufeld⁵⁸. Ach, wo ist die Zeit geblieben, eine kurze Spanne. Wollte haben, Mama⁵⁹ und Mariechen⁶⁰ sollten auch schreiben. Mama hat etwas und Maria hat viel Arbeit, Melken, Schleudern, Kälbertränken, austeeren, Flicker. Spinnen tut sie auch schon. Ich sagte, setz das Spinnrad bei Seite und schreib lieber. Ein Dienstmädchen haben wir auf 1 Monat, für 6 Rubel, ist den zweiten Monat schon hier. Ist noch jung, aber fleißig, gefällt mir besser, wie wir schon hatten. Mein Papier geht zu Ende, werde schließen müssen, ist auch genug. Dir, liebe Renate⁶¹, gratuliere ich sehr zu deinem Geburtstage und wünsche dir viel Glück zum Neuen Jahre und Gottes reichen Segen. Nun zum Schlusse, seid herzlich begrüßt von Mama, Peter⁶², Maria, welchen ich mich anschließe. Verbleibe in weiter Ferne, Eurer Euch treuliebender Vater und Großvater Peter Mathies. Ade, lebt wohl.

⁶³ Bitte die Trakter zu grüßen, Johannes Isaaken, Corneluis Frösen, Gustav Frösen

⁶⁴ bemerke, dass Hermann Nickel wirklich verlobt, gestern als Brautleute bei Prediger Töws⁶⁵ Fres[enheim] gewesen

⁶⁶ Mühlen sollen bald alle gestellt werden, wie es noch werden wird, weiß Gott, ist doch traurig

⁶⁷ Esauen heute durch die Post Amerikaner Brief erhalten. Ob von Euch, oder Eduard Esau⁶⁸, weiß ich nicht.

⁶⁹ Unsere Regierung will uns wieder den Brotkorb in die Höhe ziehen, vielleicht bis zum Hungern, die

⁷⁰ Für die Gratulationen zum Geburtstage, einen herzlichen schönen Dank und Glückwünsche. Seid alle lieben Gott befohlen.

⁷¹ Wie groß ist Johannes Isaak seine Furen? auch mit vollem Besitz? Wie teuer? Ist er noch immer so amerikanisch, wie auf dem Wege, als ihr abfuhret? war

⁵⁷ Willi Frese. Margaretha Regier (1859-1912) (GRANDMA #64055)

⁵⁸ Willi Frese. Neufeld Katharina (1849-1875) (GRANDMA #64054)

⁵⁹ Willi Frese. Anna Wall (1864-1929) (GRANDMA #109036)

⁶⁰ Willi Frese. Maria Mathies (1909-1993) (GRANDMA #1196425)

⁶¹ Willi Frese. Renate Mathies (1885-1963) (GRANDMA #168775)

⁶² Willi Frese. Peter Mathies (1902-1943) (GRANDMA #1196411)

⁶³ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 1

⁶⁴ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 2

⁶⁵ Alex Wiens. Johannes Töws (1869-1937) (GRANDMA #1014885)

⁶⁶ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 3

⁶⁷ Briefergänzung Seite 3, auf dem Kopf.

⁶⁸ Willi Frese. Eduard (Edward) Esau (1887-1966) (GRANDMA #288865)

⁶⁹ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 4

⁷⁰ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 6

⁷¹ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 5